

Zwangsbindung an Sekundarschulen?

Beitrag von „SBär“ vom 24. Mai 2014 20:28

Hallo!

Ich habe mich für den Schuldienst in Sachsen-Anhalt beworben. Ich weiß, dass ich als Gymnasiallehrer dort keine Verbeamtung kriege, wenn ich mich bereit erkläre, an eine Sekundarschule zu gehen (in SA gehen die von 5-10). Kann ich mit leben, auch wenn ich es nicht verstehe, denn 5-12 unterrichte ich ja jetzt auch am Gymnasium in Berlin.

Aber viel wichtiger ist folgende Frage:

Als ich dort ein Angebot von einer Sekundarschule erhielt, wollte ich gerne anfangen. Aber: dann hieß es, dass ich mich vertraglich verpflichten muss, mich nicht mehr an ein Gymnasium zu bewerben. Ich kann mir gut vorstellen, ein paar Jahre an einer Sekundarschule zu unterrichten, aber dauerhaft? Ich weiß ja gar nicht, ob mir dieser Schultyp für alle Zeiten liegt.

Wer hat davon auch schon gehört?

Wer ist davon betroffen?

Meine Kollegen meinten sofort: lass die Finger weg, unter diesen Bedingungen, dann geh ans normale Gymmi in SA und du wirst sogar noch verbeamtet.

Was ist EURE Meinung??

Ich stelle mir das nett vor an einer Sekundar, raus aus dem lauten Berlin, rein ins Land (oder in Kleinstadt), keine erdrückenden Massenkorekturen mehr, keinen Gk, keinen Lk - und endlich wieder Zeit für unsere beiden kleinen Kinder, die ich andauernd wegschieben muss, weil Berge von elenden Korrekturen jede Zeit belasten.